



Fachseminare
von Fürstenberg

Ein Unternehmen der
Verlagsgruppe

ottoschmidt

Fachberater für Internationales Steuerrecht

Ausführliches Programm und Curricula der Lehrgangleiter und Dozenten

Programm – Der Lehrgang deckt alle Pflichtfächer des § 4 FBO ab.

A. Internationales Steuerrecht

- I. Außensteuerrecht (Nationales)
- II. Recht der Doppelbesteuerung
- III. Internationale Bezüge des Umwandlungssteuerrechts
- IV. Grundzüge der systematischen Grundstrukturen ausländischer Steuerrechtsordnungen
- V. Grundsätze internationaler Einkünftezuordnung, soweit nicht in einem anderen Punkt erfasst
- VI. Besteuerung von Steuerausländern in Deutschland (beschränkt Steuerpflichtige)
- VII. Besteuerung inländischer Steuerpflichtiger im Ausland, insbesondere Strukturierung von Auslandsinvestitionen
- VIII. Grenzüberschreitende Arbeitnehmerbesteuerung
- IX. Steuerplanungstechniken
- X. Internationales Erbschaftsteuerrecht und ggf. Vermögensteuerrecht
- XI. Verrechnungspreise einschließlich der Dokumentationspflichten
- XII. Verfahrensrechtliche Besonderheiten bei grenzüberschreitenden Sachverhalten

B. Steuerrechtliche Bezüge des Europarechts

- I. Grundzüge des EGV, insbesondere die Grundfreiheiten, soweit sie für das Europäische und Internationale Steuerrecht relevant sind
- II. EU-Steuerrecht, insbesondere die EU-Richtlinien
Gegenstand ist nicht die Umsatzsteuer im Europäischen Binnenmarkt sowie anderer ausländischer Staaten.

IStR 1 Grundzüge des deutschen internationalen Steuerrechts

*3-tägig, Dr. Christian Hick (Tag 1), Dr. Markus Keuthen (Tag 2),
Prof. Dr. Michael Hendricks (Tag 3)*

Grundzüge des deutschen internationalen Steuerrechts – StB Dr. Christian Hick

- I. Einleitung**
- II. Begriff des Internationalen Steuerrechts**
- III. Grundzüge des Außensteuerrechts**
 - I. Einkommensteuer
 - 1. Anknüpfungspunkte für die Besteuerung
 - 2. Unbeschränkte Steuerpflicht
 - 3. Beschränkte Steuerpflicht
 - 4. Wechsel von unbeschränkter und beschränkter Steuerpflicht
 - 5. Wegzugsbesteuerung
 - 6. Zusammenfassende Hinweise
 - II. Körperschaftsteuer
 - 1. Unbeschränkte Steuerpflicht
 - 2. Beschränkte Steuerpflicht
 - 3. Wechsel von unbeschränkter und beschränkter Steuerpflicht
 - 4. Zusammenfassende Hinweise
 - III. Gewerbesteuer
 - 1. Überblick
 - 2. Ausgewählte Hinzurechnungen mit internationalem Bezug
 - 3. Ausgewählte Kürzungen mit internationalem Bezug
 - 4. Zusammenfassende Hinweise
 - IV. Außensteuergesetz – Hinzurechnungsbesteuerung
 - 1. Einleitung
 - 2. Voraussetzungen im Überblick
 - 3. Mindestbeteiligung an ausländischer Gesellschaft
 - 4. Einkünfte aus passivem Erwerb
 - 5. Niedrigbesteuerte Einkünfte
 - 6. Freigrenze für gemischte Einkünfte
 - 7. Einkünfte mit Kapitalanlagecharakter
 - 8. Ermittlung des Hinzurechnungsbetrages
 - 9. Behandlung nachfolgender Gewinnausschüttungen
 - 10. Zusammenfassende Hinweise

Grundzüge des Doppelbesteuerungsrechts – RA/StB Dr. Markus Keuthen

A. Begriff und Ursachen der Doppelbesteuerung

B. Methoden zur Vermeidung von Doppelbesteuerung (Überblick)

- I. Einführung
- II. Die Methoden zur Vermeidung von Doppelbesteuerung

C. Unilaterale Maßnahmen zur Vermeidung

- I. Steueranrechnung
- II. Steuerabzug
- III. Steuererlass
- IV. Steuerpauschalierung
- V. Steuerfreistellung
- VI. Unilaterale Methoden – EU-Maßnahmen
 1. EU-Maßnahmen – Überblick
 2. Steuerfreistellung im Rahmen der Mutter-Tochter-Richtlinie
 3. Steuerfreistellung im Rahmen der Zins- und Lizenz-Richtlinie
- VII. Unilaterale Methoden – Zusammenfassung

D. Bilaterale Maßnahmen

- I. Einführung
- II. Inhalt und Aufbau von DBA
- III. Inhalt und Aufbau von DBA am Beispiel des OECD-MA
- IV. Systematik und Prüfungsreihenfolge
- V. Ausgewählte Vorschriften
 1. Ausgewählte Vorschriften – Auslegung von DBA (Art. 3 OECD-MA)
 2. Ausgewählte Vorschriften – Abkommensberechtigung (Art. 1 OECD-MA)
 3. Ausgewählte Vorschriften – Unter das Abkommen fallende Steuer (Art. 2 OECD-MA)
 4. Ausgewählte Vorschriften – Überblick über Verteilung von Besteuerungsrechten I und II
 5. Ausgewählte Vorschriften – Einkünfte aus unbewegl. Vermögen (Art. 6 OECD-MA)
 6. Ausgewählte Vorschriften – Dividenden (Art. 10 OECD-MA)
 7. Ausgewählte Vorschriften – Lizenzgebühren (Art. 12 OECD-MA)
 8. Ausgewählte Vorschriften – Unternehmensgewinne (Art. 7 OECD-MA)
 9. Ausgewählte Vorschriften – Veräußerungsgewinne (Art. 13 OECD-MA)
 10. Ausgewählte Vorschriften – Einkünfte aus unselbständiger Arbeit (Art. 15 OECD-MA) (nur Hinweis)
 11. Ausgewählte Vorschriften – Aufsichts- u. Verwaltungsratsvergütungen (Art. 16 OECD-MA) (nur Hinweis)
 12. Ausgewählte Vorschriften – Andere Einkünfte (Art. 21 OECD-MA)
 13. Ausgewählte Vorschriften – Vermögen (Art. 22 OECD-MA) (nur Hinweis)
 14. Methoden zur Vermeidung von Doppelbesteuerung
 15. Vermeidung von internationaler Minderbesteuerung durch DBA
 16. Ausgewählte Vorschriften – DBA-Diskriminierungsverbote (Art. 24 OECD-MA) (nur Hinweis)
 17. Ausgewählte Vorschriften – Verständigungsverfahren (Art. 25 OECD-MA) (Hinweis)
 18. Ausgewählte Vorschriften – Informationsaustausch (Art. 26 OECD-MA) (Hinweis)
 19. Ausgewählte Vorschriften – Zusammenfassung

- VI. Treaty overriding – Einführung
 - 1. Treaty overriding – Ausgewählte Vorschriften (§ 20 AStG)
 - 2. Treaty overriding – Ausgewählte Vorschriften (§ 50d Abs. 8 EStG) (nur Hinweis)
 - 3. Treaty overriding – Ausgewählte Vorschriften (§ 50d Abs. 9 EStG)
 - 4. Treaty overriding – Ausgewählte Vorschriften (weitere Beispiele)
- VII. Entlastung von Quellensteuern nach § 50d Abs. 1 bis 6 EStG

E. Zusammenfassende Hinweise

Verfahrensrechtliche Besonderheiten bei grenzüberschreitenden Sachverhalten – RA/StB Prof. Dr. Michael Hendricks

A. Einführung und Grundlagen

- I. Begriff des Internationalen Steuerverfahrensrechts
- II. Gesetzliche Grundlagen
- III. Abschnitte des behördlichen Steuerverfahrens
- IV. Steuerverfahrensrecht als Eingriffsrecht
- V. Notwendigkeit besonderer Regelungen

B. Behördliche Sachaufklärung bei grenzüberschreitenden Sachverhalten

- I. Legalitätsprinzip und Verfahrensermessen
- II. Völkerrechtlich bedingte Divergenz von Verwaltungsauftrag und Verwaltungskönnen
- III. Sonderinstrumentarium bei der Sachaufklärung im Überblick
 - 1. Mitwirkungsrelevante Einzelinstrumente
 - 2. Mitwirkungsunabhängige Einzelinstrumente
- IV. Allgemeine Grundsätze des Ermittlungsverfahrens
 - 1. Aufgabenverteilung bei der Sachverhaltsermittlung
 - 2. Beweismittel im Steuerverfahren
 - 3. Beweislast und Schätzungsbefugnis
 - 4. Sphärenorientierte Beweislastverteilung bei Auslandssachverhalten
 - 5. Vergleich der allgemeinen mit den erweiterten Mitwirkungspflichten
- V. Anzeige und Mitteilungspflichten bei grenzüberschreitenden Sachverhalten
- VI. Besondere Pflichten in Bezug auf Buchführung und Aufzeichnung
 - 1. Überblick
 - 2. Ort der Buchführung und der Aufzeichnungen
 - 3. Verzögerungsgeld als Sanktion
- VII. Besondere Deklarations und Berichtspflichten
 - 1. Hinweise zur Deklarationspflicht
 - 2. Berichtspflicht nach § 138a AO: Länderbezogener Bericht multilateraler Unternehmensgruppen
- VIII. Auskunft- und Vorlagepflichten bei grenzüberschreitenden Sachverhalten
 - 1. Systematik
 - 2. Prüfung der Rechtmäßigkeit von Auskunfts und Vorlageverlangen
 - 3. Benennung von Gläubigern und Zahlungsempfängern (§ 160 AO)

- IX. Folgen der Verletzung von Mitwirkungspflichten
 - 1. Generelle Folgen
 - 2. Folgen bei der Verletzung besonderer Pflichten
 - 3. Sonderfolgen im Bereich der Verrechnungspreise
 - X. Sachverhaltsaufklärung mittels Inanspruchnahme zwischenstaatlicher Informationshilfe
 - 1. Grundlagen der zwischenstaatlichen Informationshilfe
 - 2. Inanspruchnahme zwischenstaatlicher Informationshilfe durch die deutsche Finanzverwaltung
 - 3. Exkurs: Gewährung zwischenstaatlicher Informationshilfe durch die deutsche Finanzverwaltung
 - XI. Weitere Erkenntnismittel deutscher Behörden
- C. Grenzüberschreitende Bekanntgabe von Steuerverwaltungsakten**
- I. Grundlagen
 - II. Praktische Möglichkeiten der Finanzverwaltung bei der einfachen Bekanntgabe von Verwaltungsakten (Grundzüge)
 - III. Praktische Möglichkeiten der Finanzverwaltung bei der Zustellung von Verwaltungsakten (Grundzüge)
 - IV. Bestellung eines inländischen Empfangsbevollmächtigten (§ 123 AO)
- D. Grenzüberschreitende Vollstreckung von Steuerverwaltungsakten**
- I. Grundlagen
 - II. Rechtsgrundlagen
 - III. Voraussetzungen für ein deutsches Vollstreckungsersuchen
- E. Verfahrensrechtliche Instrumente zur Bereinigung entstandener Konflikte**
- I. Grundlagen
 - II. Grundlagen des Verständigungsverfahrens im engeren Sinne
 - III. Grundlagen des Schiedsverfahrens
 - IV. Konfliktbereinigung nach der EU-Schiedsverfahrenskonvention
 - V. Konfliktbereinigung nach der EU-Streitbeiligungsrichtlinie /dem EU-DBA-SGB
 - VI. Vergleich der Instrumente
- F. Präventive verfahrensrechtliche Instrumente zur Vermeidung von Konflikten**
- I. Grundlagen
 - II. Grundzüge des APA-Verfahrens

**ISr 2 Verrechnungspreise – Besteuerung von Betriebsstätten -
Betriebsstättengewinnermittlung**

*3-tägig, Dr. Markus Greinert/Dr. Susann Karnath (Tage 1 und 2),
Dr. Markus Schneider (Tag 2), Dr. Nils Linnemann (Tag 3)*

Verrechnungspreise Grundlagen – StB Dr. Markus Greinert/StBin Dr. Susann Karnath

A. Einleitung

- I. Begriff und Funktionen von Verrechnungspreisen
- II. Rechtsgrundlagen der internationalen Gewinnabgrenzung
 1. Verdeckte Gewinnausschüttung/verdeckte Einlage
 2. Entnahme/Einlage
 3. § 1 AStG
 4. Art. 9 OECD-MA
 5. Konkurrenzverhältnis
- III. Elemente des Fremdvergleichs
- IV. Methoden der Verrechnungspreisermittlung
 1. Standardmethoden
 - a. Preisvergleichsmethode
 - b. Wiederverkaufspreismethode
 - c. Kostenaufschlagsmethode
 2. Gewinnorientierte Methoden
 - a. Profit Split
 - b. TNMM
 - c. Globale Gewinnvergleichsmethode

B. Verrechnungspreisermittlung durch tatsächlichen Fremdvergleich vs. hypothetischen Fremdvergleich

- I. Tatsächlicher Fremdvergleich
 1. Uneingeschränkte Vergleichbarkeit
 2. Eingeschränkte Vergleichbarkeit
 3. Datenbankanalysen
 4. Einengung von Bandbreiten
 5. Nachträgliche Verrechnungspreisanpassungen
- II. Hypothetischer Fremdvergleich
 1. Ableitung von Einigungsbereichen
 2. Transparenzklausel

C. Verrechnungspreisermittlung für ausgewählte Liefer- und Leistungsbeziehungen

- I. Lieferung von Produkten
 1. Vertrieb
 - a. Verrechnungspreise gegenüber Eigenhändlern
 - b. Anlaufverluste
 - c. Mindestgewinn

2. Produktion
 - a. Lohnfertiger
 - b. Eigenproduzent
- II. Umlagen
 1. Arten von Umlagen
 2. Kostenumlagen
- III. Erbringung von Dienstleistungen
 1. Verrechnung dem Grunde nach
 2. Verrechnung der Höhe nach
- IV. Gewährung von Darlehen
 1. Verrechnung dem Grunde nach
 2. Verrechnung der Höhe nach
 - a. Sollzins – Habenzins
 - b. Sicherheiten
 - c. Fremdwährungsdarlehen
 3. Patronatserklärung
- V. Arbeitnehmerentsendung
 1. Zuordnung des Interesses
 2. Zu verrechnendes Entgelt
 3. Know-how Transfer
- VI. Überlassung immaterieller Wirtschaftsgüter
 1. Arten immaterieller Wirtschaftsgüter
 2. Arten der Verrechnung immaterieller Wirtschaftsgüter
 3. OECD – Funktionales Eigentum
 4. Standardmethoden
 5. Gewinnorientierte Methoden
 - a. Knoppe-Formel
 - b. Incremental Cash-flow
 - c. Residualgewinnmethode
 - d. Hard-to-value-Intangibles
 - e. Markenlizenzierung

D. Funktionsverlagerung

- I. Begriffe
 1. Funktionsverlagerung
 2. Transferpaket
- II. Arten der Funktionsverlagerung
- III. Bewertung einer Funktionsverlagerung
 1. Methoden
 2. Isolierung Gewinne
 3. Nutzungsdauer
 4. Kapitalisierungszinssatz
 5. Verlagerung Verlustbetrieb
 6. Internationale Regelungen
- IV. Gesamtbewertung vs. Einzelbewertung
 1. Grundsatz
 2. Escape-Klausel

- V. Sofortbesteuerung vs. Lizenzierung
- VI. Anpassungsklausel
 - 1. Grundsatz
 - 2. Widerlegbare Vermutung
 - 3. Ausgestaltung einer Anpassungsklausel

Verrechnungspreise in der Unternehmenspraxis – Dr. Markus Schneider

A. Betriebsprüfung

- I. Brennpunkte in Betriebsprüfungen
 - 1. Funktionsprofile
 - 2. Datenbankstudien der BP und des Steuerpflichtigen
 - 3. Finanztransaktionen
 - 4. Funktionsverlagerungen
 - 5. (Un-)Verwertbarkeit von Unterlagen / Mitwirkung
 - 6. VP-Dokumentationen
- II. (Verhandlungs-)Strategien in Betriebsprüfungen

B. Verrechnungspreisdokumentation

- I. Praktische Herausforderungen bei der Datenaufbereitung
- II. Organisatorische und technische Ansätze zur Datenaufbereitung
- III. Fallbeispiel automatisierte Erstellung einer Verrechnungspreisdokumentation

Besteuerung von Betriebsstätten – Betriebsstättengewinnermittlung – StB Dr. Nils Linnemann

A. Definition der Betriebsstätte

- I. Definition der Betriebsstätte gem. § 12 AO
- II. Definition der Betriebsstätte gem. Art. 5 OECD-MA
- III. Fallbeispiele
 - 1. Tatsächliche Verfügungsmacht über eine Geschäftseinrichtung
 - 2. Betriebsstättenbegründung auf Grundlage von Managementverträgen
 - 3. Home Office
 - 4. Personallose Betriebsstätte
 - 5. Geschäftsleitungsbetriebsstätte
 - 6. Dienstleistungs-Betriebsstätte
- IV. Änderungen des Art. 5 OECD-MA 2017
 - 7. Ausnahme für Hilfs- und Nebentätigkeiten
 - 8. Anti-Fragmentierungsregelung
 - 9. Vertreterbetriebsstätte
- V. Bau- und Montagebetriebsstätte

B. Grundlagen der Betriebsstättengewinnermittlung

- I. Rechtsgrundlagen im Überblick
- II. Direkte Gewinnermittlungsmethode
 - 1. OECD Functionally Separate Entity Approach (AOA-Konzept)

2. Umsetzung in nationales Recht
- III. Indirekte Gewinnermittlungsmethode

C. Überführung von Wirtschaftsgütern nach allgemeinen Entstrickungsregelungen

- I. BFH vom 17.07.2008
- II. Entstrickungsregelungen
 1. Fiktive Entnahme bzw. fiktive Veräußerung
 2. Bildung eines Ausgleichspostens gemäß § 4g EStG
 3. Praxisbeispiel
- III. Steuerverstrickung

D. Betriebsstättengewinnabgrenzung nach dem AOA

- I. Anwendungsbereich des § 1 Abs. 5 AstG
- II. Konzept der BsGaV
- III. Praxisfälle
 1. Zuordnung von Personalfunktionen
 2. Zuordnung von Gründungskosten
 3. Personallose Betriebsstätte
 4. Zuordnung von immateriellen Vermögenswerten
 5. Zuordnung von Beteiligungen
 6. Zuordnung von externen Geschäftsvorfällen
 7. Zuordnung von Risiken
 8. Bestimmung des Dotationskapitals
 9. Anzunehmende schuldrechtliche Beziehung
 10. Gewinnzuordnung bei Hilfs- und Nebentätigkeiten
 11. Funktionsverlagerung
 12. Bau- und Montagebetriebsstätte
 13. Vertreterbetriebsstätte
 14. Fiktive Lizenzausgaben und Gewerbesteuer

E. Dokumentationspflichten

- I. Überblick über die Dokumentationspflichten
- II. Hilfs- und Nebenrechnung
- III. Verrechnungspreisdokumentation für Betriebsstätten inkl. Muster-Gliederung

F. Rückfallklausel

- I. Anwendung des § 20 Abs. 2 AStG inkl. Praxisbeispiel
- II. Einschränkung der GewSt-Kürzung gem. § 9 Nr. 3 GewStG

G. Nutzung ausländischer Betriebsstättenverluste

- I. Verluste bei einer Freistellungs-Betriebsstätte
 1. Rs. „Lidl Belgium“
 2. Rs. „Timac Agro Deutschland“
 3. Rs. „Bevola und Jens W. Trock“
 4. Anwendung des § 32b EStG
- II. Verluste bei einer Anrechnungs-Betriebsstätte

H. Währungsumrechnung

ISr 3 Besteuerung von Steuerausländern in Deutschland – Internationales Erbschaftsteuerrecht – Grenzüberschreitende Arbeitnehmerbesteuerung
online, Dr. Michal Kühn/Dr. Christoph Klein; Dr. Manfred Reich; Dr. Carsten Schlotter

Besteuerung von Steuerausländern in Deutschland (beschränkte Steuerpflicht) – StB/FB ISr Dr. Christoph Klein/StB/FBISr Dr. Michal Kühn

- A. Beschränkt Steuerpflichtige**
 - I. Definition (§ 1 Abs. 4 EStG)
 - II. Besonderheiten
 - III. Wechsel in der persönlichen Steuerpflicht

- B. Isolierende Betrachtungsweise**
 - I. Grundlagen (§ 49 Abs. 2 EStG)
 - II. Bedeutung
 - III. Beispiele

- C. Inländische Einkünfte**
 - I. Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft (§ 49 Abs. 1 Nr. 1 EStG)
 - II. Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§ 49 Abs. 1 Nr. 2 EStG)
 - III. Einkünfte aus selbständiger Arbeit (§ 49 Abs. 1 Nr. 3 EStG)
 - IV. Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit (§ 49 Abs. 1 Nr. 4 EStG)
 - V. Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 49 Abs. 1 Nr. 5 EStG)
 - VI. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (§ 49 Abs. 1 Nr. 6 EStG)
 - VII. Sonstige Einkünfte (§ 49 Abs. 1 Nr. 7 EStG)

- D. Besonderheiten bei der Einkünfteermittlung**
 - I. Grundsätze der Gewinnermittlung bei Veranlagung
 - II. Sonderregelungen (§ 50 Abs. 1 EStG)
 - III. Tarif (§ 50 Abs. 1 EStG)
 - IV. Einschränkung des Verlustausgleichs
 - V. Anrechnung (§ 50 Abs. 3 EStG)
 - VI. Pauschbesteuerung (§ 50 Abs. 4 EStG)

- E. Besonderheiten bei der Steuererhebung**
 - I. Arten des Steuerabzugs
 - II. Besonderheiten bei der Lohnsteuer (§ 39 Abs. 3 EStG)
 - III. Aufsichtsratssteuer
 - IV. Abzugsteuer für Sportler und Künstler
 - V. Abzugsteuer für Lizenzgebühren
 - VI. Sicherungsabzug nach § 50a Abs. 7 EStG
 - VII. Verfahren bei Abzugsteuern nach § 50a Abs. 1, 4 und 7 EStG
 - VIII. Folgen der Abzugsteuer
 - IX. Ausnahmen von der Abgeltungswirkung

- F. Erweiterte und beschränkte Steuerpflicht (§ 2 AStG)**
 - I. Voraussetzungen
 - II. Rechtsfolgen

- G. Wirkung der Doppelbesteuerungsabkommen**
 - I. Grundsätze
 - II. Abkommensberechtigung
 - III. Einkünfte aus Nutzung unbeweglichen Vermögens (Art. 6 DBA)
 - IV. Unternehmensgewinne (Art. 7 DBA)
 - V. Seeschifffahrt, Binnenschifffahrt, Luftfahrt (Art. 8 DBA)
 - VI. Dividenden (Art. 10 DBA)
 - VII. Zinsen (Art. 11 DBA)
 - VIII. Lizenzgebühren (Art. 12 DBA)
 - IX. Gewinne aus der Veräußerung von Vermögen (Art. 13 DBA)
 - X. Selbständige Arbeit (Art. 14 DBA)
 - XI. Unselbständige Arbeit (Art. 15 DBA)
 - XII. Aufsichtsrats- und Verwaltungsratsvergütungen (Art. 16 DBA)
 - XIII. Künstler und Sportler (Art. 17 DBA)
 - XIV. Ruhegehälter (Art. 18 DBA)
 - XV. Öffentlicher Dienst (Art. 19 DBA)
 - XVI. Studenten (Art. 20 DBA)
 - XVII. Andere Einkünfte (Art. 21 DBA)

- H. Mutter-Tochter-Richtlinie**
 - I. Grundlagen
 - II. Regelungen der MTR
 - III. Umsetzung nach deutschem Recht (§ 43b EStG)

- I. Zins- und Lizenzrichtlinie**
 - I. Grundlagen
 - II. Umsetzung nach deutschem Recht (§ 50g EStG)
 - III. Begriffsbestimmungen
 - IV. Rechtsfolgen

- J. Besonderheiten bei Personengesellschaften**
 - I. Inländische Einkünfte
 - II. Wirkung der Doppelbesteuerungsabkommen
 - III. Fälle mit Einbindung einer Personengesellschaft

- K. Verfahren bzgl. der Begünstigungen**
 - I. Erstattungsverfahren (§ 50d Abs. 1 EStG)
 - II. Freistellungsverfahren (§ 50d Abs. 2 EStG)
 - III. Kontrollmeldeverfahren (§ 50d Abs. 5 EStG)

- L. Missbrauchsvorschriften**
 - I. § 42 AO
 - II. § 50d Abs. 3 EStG
 - III. § 50g Abs. 4 EStG
 - IV. § 51 Abs. 1 Nr. 1 f) EStG

Internationales Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuerrecht –

RA/FAErbR/StB Dr. Manfred Reich

A. Grundlagen Erbrecht und Schenkungsrecht

- I. Prinzipien des deutschen Erbrechts
- II. Gesetzliche Erbfolge
- III. Annahme und Ausschlagung
- IV. Verfügungen von Todes wegen
- V. Vor- und Nacherbschaft
- VI. Pflichtteilsrecht
- VII. Testamentsvollstreckung
- VIII. Erbfolge in Gesellschaftsbeteiligungen
- IX. Nachlassverfahren
- X. Schenkungsrecht

B. Internationale Bezüge im Privatrecht

- I. Internationales Erbrecht
- II. Internationales Familienrecht
- III. Internationales Gesellschaftsrecht
- IV. Internationales Stiftungsrecht
- V. Schnittstellen-/Abgrenzungsthemen
- VI. Gestaltungsmöglichkeiten

C. Steuern bei Erwerben von Todes wegen/freigebigem Vermögenstransfer

- I. Überblick Deutschland
 1. Erwerb von Todes wegen
 2. Schenkungen unter Lebenden
 3. Ausländisches Zivilrecht im ErbStG
 4. Besteuerung von stillen Reserven
 5. Anzeigepflichten
- II. Überblick Ausland
 1. Besteuerung von Erbfällen
 2. Besteuerung von Schenkungen
 3. Besteuerung von stillen Reserven
 4. Anzeigepflichten

D. Steuerpflicht in der Erbschaft- und Schenkungsteuer

- I. Unbeschränkte und erweitert unbeschränkte Steuerpflicht
- II. Beschränkte Steuerpflicht
- III. Erweitert beschränkte Steuerpflicht bei Wegzug in ein Niedrigsteuerland
- IV. In- und ausländische Familienstiftung
- V. Trustbesteuerung

- E. Doppelbesteuerung und Anrechnung**
 - I. Fallgruppen der Doppelbesteuerung
 - II. Anrechnung ausländischer Steuern nach § 21 ErbStG
 - III. Vermeiden einer ausländischen Besteuerung
 - IV. Vermeiden einer inländischen Besteuerung bei beschränkter Erbschaftsteuerpflicht

- F. Doppelbesteuerungsabkommen**
 - I. Übersicht der DBA mit Deutschland zur Erbschaft- und Schenkungsteuer
 - II. Prinzipien

- G. Checkliste Auslandssachverhalt**

- H. Europarecht und ErbStG**

Grenzüberschreitende Arbeitnehmerbesteuerung – RA/StB Dr. Carsten Schlotter

- A. Allgemeine Grundlagen**
 - I. Umfang der Steuerpflichten einer natürlichen Person in Deutschland
 - 1. Unbeschränkte Steuerpflicht
 - 2. Beschränkte Steuerpflicht
 - 3. Erweiterte unbeschränkte Steuerpflicht (§ 1 Abs. 2 EStG)
 - 4. Erweitert beschränkte Steuerpflicht (§ 2 AStG)
 - 5. Fiktive unbeschränkte Steuerpflicht (§ 1 Abs. 3 EStG)
 - 6. Erhebungsformen der Steuer
 - II. Das Recht der Doppelbesteuerungsabkommen
 - 1. Doppelbesteuerung
 - 2. Beseitigung einer möglichen Doppelbesteuerung
 - 3. Bestimmung der Ansässigkeit (Art. 4 OECD-MA)
 - 4. Für die Arbeitnehmerbesteuerung relevante DBA-Artikel
 - 5. Vermeidung der Doppelbesteuerung
 - 6. Abkommensrechtliche Entlastung bereits beim Steuerabzugsverfahren (Überblick)
 - 7. Erstattungsmöglichkeit nach § 50d Abs. 1 EStG

- B. Besteuerung der Einkünfte aus unselbstständiger Arbeit im Inland**
 - I. Unbeschränkte Steuerpflicht
 - 1. Nationale Regelung der Besteuerung der AN-Einkünfte
 - II. Beschränkte Steuerpflicht
 - 1. § 49 Abs. 1 Nr. 4a) EStG
 - 2. Einzelheiten zur Ausübungsalternative
 - 3. Zuordnung der Zahlung, wenn sowohl Tätigkeit im Inland als auch Tätigkeit im Ausland ausgeübt wird
 - 4. Einzelheiten zur Verwertungsalternative
 - 5. Kassenstaatsprinzip § 49 Abs. 1 Nr. 4 b) EStG
 - 6. § 49 Abs. 1 Nr. 4 c) EStG

7. § 49 Abs. 1 Nr. 4 d) EStG
8. § 49 Abs. 1 Nr. 4 e) EStG
9. Mögliche Begrenzung der Besteuerung

C. Einkünfte aus unselbstständiger Arbeit im Abkommensrecht

- I. Art. 15 OECD-MA: Einkünfte aus unselbstständiger Arbeit
 1. Ermittlung der 183-Tage-Frist bei Aufenthalt
 2. Ermittlung der 183-Tage-Frist bei Ausübungsbezug
 3. Ermittlung der 183-Tage-Frist bei Aufenthalt/Ausübungsbezug
 4. Zwölf-Monats-Zeitraum/Steuerjahr/Kalenderjahr
 5. Zahlung durch einen im Tätigkeitsstaat ansässigen AG
 6. AN wird bei nichtverbundenen Unternehmen tätig
 7. AN-Entsendung zwischen international verbundenen Unternehmen
 8. Gestaltungsmissbrauch, Konzernverrechnung
 9. AG im Rahmen einer Poolvereinbarung
 10. Gewerbliche Arbeitnehmerüberlassung
 11. Beispiele
 12. Zahlung des Arbeitslohns zu Lasten einer Betriebsstätte des AG im Tätigkeitsstaat
- II. Ermittlung des steuerpflichtigen/steuerfreien Arbeitslohns
 1. Grundsätze bei der Ermittlung
- III. Geschäftsführergehälter
- IV. Grenzgängerregelungen
 1. BFH (I R 34/13) zur Grenzgängereigenschaft
 2. Grenzgänger auf Dienstreisen
 3. Verlust der Grenzgängereigenschaft DBA Frankreich
- V. Personal auf Schiffen und Flugzeugen
- VI. Künstler und Sportler – Art. 17 OECD-MA
- VII. Ruhegehälter – Art. 18 OECD-MA
- VIII. Kassenstaatsprinzip
 1. Art. 19 OECD-MA
 2. § 50d Abs. 7 EStG bei fehlender arbeitsrechtlicher Beziehung zum Kassenträger
 3. Problem: Entwicklungshilfe durch private Träger

D. Freistellung der Einkünfte in Deutschland als Ansässigkeitsstaat

- I. Deutschland als Ansässigkeitsstaat
- II. „Subject-to-tax“-Klausel und Rückfall-Klausel im DBA
- III. „Remittance-base“-Klausel
- IV. § 50d Abs. 8 EStG
- V. § 50d Abs. 9 EStG
- VI. § Abfindungen - § 50d Abs. 12 EStG
- VII. Abgrenzungsbedarf bei Abfindungen
- VIII. Sonstiges
- IX. Progressionsvorbehalt
- X. Verständigungsverfahren

E. Freistellung aufgrund Auslandstätigkeitserlass

- I. Auslandstätigkeitserlass (ATE)
- II. Voraussetzungen
- III. Begünstigter Arbeitslohn

- IV. Weitere Folgen
- V. Verfahrensvorschriften

F. Lohnsteuerabzug des AG

- I. Pflicht zum Lohnsteuerabzug
- II. Sonderfall: Ausländischer AG
- III. Durchführung des Lohnsteuerabzuges bei unbeschränkt steuerpflichtigen AN
- IV. Durchführung des Lohnsteuerabzuges bei beschränkt steuerpflichtigen AN

G. Checkliste Mitarbeiterentsendung

- I. Entsendung ins Ausland
- II. Entsendung ins Inland

H. Gestaltungsansätze

- I. Sog. Salary-Split
- II. Entwurf sog. Entsenderichtlinien

I. Sonderfälle

- I. Optionsrechte auf den Erwerb von Aktien („Stock Options“)
- II. Tantiemen und andere jahresbezogene Vergütungen
- III. Erfindervergütung
- IV. Zeitwertkonto

J. Besonderheiten bei Berufskraftfahrern

K. Sonstiges

- I. Internationales Sozialversicherungsrecht
- II. Wichtigste Neuerungen
- III. Meldepflichten
- IV. Weiterbelastung bei Entsendung im Konzern; Einfluss der AOA, § 1 Abs. 5 AStG, Betriebsstättengewinnaufteilungsverordnung

ISr 4 Besteuerung inländischer Steuerpflichtiger im Ausland/Besteuerung ausländischer Betriebsstätten, Personengesellschaften und Direktgeschäfte – Internationale Bezüge des Umwandlungssteuerrechts: Gesellschafts- und steuerrechtliche Grundlagen; Umwandlung Kapital- in Personengesellschaft – Steuerplanungstechniken, insbesondere beim Unternehmenskauf

3 Tage, Dr. Sven-Eric Bärsch/Dr. Christian Engelen; Dr. Sebastian Binder/Dr. Claus Ritzer; Prof. Dr. Vassil Tcherveniachki

Besteuerung inländischer Steuerpflichtiger im Ausland/Besteuerung ausländischer Betriebsstätten, Personengesellschaften und Direktgeschäfte

– StB Dr. Sven-Eric Bärsch/StB Dr. Christian Engelen

- A. Steuerplanung: Ziele, Instrumente und Grenzen**
- B. Besteuerung von grenzüberschreitenden Direktgeschäfte ins Ausland**
 - I. Grundlagen
 1. Besteuerung im Ausland
 2. Begrenzung der Besteuerung im Ausland durch das Abkommensrecht
 3. Besteuerung im Inland
 4. Vermeidung von Doppelbesteuerung nach nationalem Recht
 5. Besteuerung im Verlustfall
 6. Besonderheiten bei der Gewerbesteuer
 7. Abkommensrechtliche Vermeidung der Doppelbesteuerung
 - II. Steueroptimale Gestaltung von Direktgeschäften ins Ausland
- C. Besteuerung von Direktinvestitionen in ausländische Betriebsstätten**
 - I. Grundlagen
 1. Begründung ausländischer Betriebsstätten
 2. Abgrenzung ausländischer Betriebsstätteneinkünfte
 3. Inländische Besteuerung ausländischer Betriebsstätteneinkünfte
 - II. Steuerplanung
 1. Steueroptimierte Begründung ausländischer Betriebsstätten
 2. Steueroptimierte Abgrenzung ausländischer Betriebsstätteneinkünfte
 3. Steueroptimierte Besteuerung ausländischer Betriebsstätteneinkünfte
- D. Besteuerung von Direktinvestitionen in ausländische Personengesellschaften**
 - I. Grundlagen
 1. Qualifikationskonflikte bei ausländischen Personengesellschaften nach nationalem Recht und nach Abkommensrecht
 2. Anwendung der Regelungen für Betriebsstätten auf ausländische Personengesellschaften
 3. Besteuerung gewerblich tätiger Personengesellschaften im Abkommensrecht
 4. Besteuerung gewerblich geprägter Personengesellschaften im Abkommensrecht
 5. Betriebsstättenvorbehalte im Abkommensrecht
 6. Switch-over Klausel nach § 50 d (9) EStG

7. Sondervergütungen von ausländischen Personengesellschaften (§ 50d (9), (10) EStG)
 8. Zuordnung von Beteiligungen der ausländischen Personengesellschaft
 9. Besonderheiten bei Verständigungsverfahren
- II. Steueroptimale Direktinvestitionen in ausländische Personengesellschaften

Internationale Bezüge des Umwandlungssteuerrecht: Gesellschafts- und steuerrechtliche Grundlagen; Umwandlung Kapital- in Personengesellschaft –

StB Dr. Sebastian Binder/Dr. Claus Ritzer

A. Einleitung

B. Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

- I. Überblick über die Umwandlungsarten nach dem UmwG
 1. Verschmelzung
 2. Spaltung
 3. Formwechsel
- II. Europäische Rechtsgrundlagen (Primärrecht)
 4. Wesentliche EuGH-Urteile
 5. Folgen der Rechtsprechung des EuGH
 6. BGH: Trabrennbahn
- III. Europäische Rechtsgrundlagen (Sekundärrecht)
 7. Verschmelzung unter der GesRRL
 8. EU Company Law Package
- IV. §§ 122a ff UmwG
- V. Societas Europaea (SE)
- VI. Grenzüberschreitende Anwachsung bei PersGes

C. Allgemeine steuerliche Vorschriften

- I. Grundprinzipien des UmwStG
- II. Fallgruppen grenzüberschreitender Umwandlungen
- III. Entstrickung und Verstrickung nach EStG und KStG
- IV. Europarechtliche Anmerkungen
- V. Anwendungsbereich des UmwStG
 1. Sachlicher Anwendungsbereich des UmwStG - Zweiter bis Fünfter Teil
 2. Sachlicher Anwendungsbereich des UmwStG - Sechster bis Achter Teil
 3. Persönlicher Anwendungsbereich des UmwStG - Zweiter bis Fünfter Teil
 4. Persönlicher Anwendungsbereich des UmwStG - Sechster bis Achter Teil
- VI. Drittstaatenumwandlungen
- VII. Rückwirkung
- VIII. Allgemeine vs. Spezielle Entstrickungskonzeption

D. Umwandlung Kapitalgesellschaft in Personengesellschaft

- I. Anwendungsbereich der §§ 3 - 9 UmwStG
- II. Wertansätze in der steuerlichen Schlussbilanz der übertragenden Körperschaft (§ 3 UmwStG)
 1. Voraussetzungen der Buchwertfortführung oder eines Zwischenwertansatzes gemäß § 3 Abs. 2 UmwStG
 2. Ausschluss des deutschen Besteuerungsrechts durch die Umwandlung

- III. Auswirkung auf den Gewinn des übernehmenden Rechtsträgers (§ 4 UmwStG)
 - 1. Eintritt in die steuerliche Rechtsstellung
 - 2. Übernahmeergebnis
 - 3. Besteuerung des Übernahmeergebnisses
- IV. Gewinnerhöhung durch Vereinigung von Forderungen und Verbindlichkeiten (§ 6 UmwStG)
- V. Übungsfall

Steuerplanungstechniken, insbesondere beim Unternehmenskauf –

StB Prof. Dr. Vassil Tcherveniachki

A. Steuerplanung beim Internationalen Unternehmenskauf und -verkauf

- I. Grundlagen
- II. Ertragsbesteuerung des Verkäufers
 - 1. Determinanten
 - 2. Inländischer Verkäufer
 - 3. Ausländischer Verkäufer
- III. Gestaltungsansätze zur Verbesserung des Steuerstatus eines Verkäufers
 - 1. Gestaltungsbedarf beim Verkäufer im Überblick
 - 2. Vorgeschalteter Formwechsel einer Personengesellschaft in eine Kapitalgesellschaft
 - 3. Vorgeschalteter Wegzug
 - 4. Gründung eines Joint Venture zwischen Käufer und Verkäufer
 - 5. Steuerfreier Vermögenstransfer vor Verkauf
 - 6. Betriebsverpachtung an Erwerber
 - 7. Erlangung von DBA-Schutz gegen ausländische Besteuerung
 - 8. Transformation von steuerpflichtigen Veräußerungsgewinnen in steuerpräferenzierte Entnahmen/Ausschüttungen
 - 9. Transformation von steuerpflichtigen Ausschüttungen in steuerpräferenzierte Veräußerungsgewinne
- IV. Steuerliche Folgen auf Käuferseite
 - 1. Determinanten
 - 2. Inländischer Käufer
 - 3. Ausländischer Käufer
 - 4. Potentieller Untergang von Verlust- und Zinsvorträgen
- V. Gestaltungsansätze zur Verbesserung des Steuerstatus eines Käufers
 - 1. Sicherung der Abschreibbarkeit des Kaufpreises für Anteile an Kapitalgesellschaften
 - 2. Asset Deal anstelle von Share deal zur Sicherung der Abschreibbarkeit
 - 3. Gestaltungsansätze zur Sicherung der Abzugsfähigkeit von Fremdfinanzierungsaufwand
 - 4. Vermeidung von Grunderwerbsteuer
 - 5. Sicherung der Abzugsfähigkeit von post-akquisitorischen Wertminderungen
 - 6. Minimierung der laufenden Steuerbelastung für den Käufer
- VI. M&A und Steuerklausel
 - 1. Hintergrund
 - 2. Asset Deal
 - 3. Share Deal
 - 4. Sonderthemen

B. Fallstudien

- I. Share Deal
- II. Erwerb durch ausländischen PE-Fonds
- III. Finanzierung durch ausländischen PE-Fonds
- IV. Akquisition von Grundbesitz
- V. Abschirmung zukünftiger Wertsteigerungen

**ISr 5 Besteuerung inländischer Steuerpflichtiger im Ausland/Hinzurechnungsbesteuerung –
Internationale Bezüge des Umwandlungssteuerrechts: Umwandlung von Kapital- in
Kapitalgesellschaft; Einbringungen und Anteilstausch**

online, Dr. Sven-Eric Bärsch/Dr. Christian Engelen; Dr. Sebastian Binder/Dr. Claus Ritzer

Besteuerung inländischer Steuerpflichtiger im Ausland / Hinzurechnungsbesteuerung –

StB Dr. Sven-Eric Bärsch/StB Dr. Christian Engelen

A. Besteuerung von Direktinvestitionen in ausländische Kapitalgesellschaften

- I. Grundlagen
 1. Gewinnbesteuerung ausländischer Tochterkapitalgesellschaften
 2. Inländische Besteuerung von Gewinnausschüttungen ausländischer Tochterkapitalgesellschaften
 3. Einlagenrückgewähr ausländischer Tochterkapitalgesellschaften aus Sicht der inländischen Besteuerung
 4. Inländische Hinzurechnungsbesteuerung von niedrigbesteuerung, passiven Einkünften ausländischer Tochterkapitalgesellschaften
- II. Steuerplanung
 1. Steueroptimierte Gewinnbesteuerung ausländischer Kapitalgesellschaften
 2. Steueroptimierte Gewinnrepatriierung und Einlagenrückgewähr
 3. Vermeidung/Abmilderung der Hinzurechnungsbesteuerung

B. Aktuelles / übergreifende Themen

**Internationale Bezüge des Umwandlungssteuerrechts: Umwandlung von Kapital- in
Kapitalgesellschaft; Einbringungen und Anteilstausch –**

StB Dr. Sebastian Binder/Dr. Claus Ritzer

A. Umwandlung zwischen Kapitalgesellschaften

- I. Verschmelzung
 1. Wertansätze in der steuerlichen Schlussbilanz der übertragenden Körperschaft (§ 11 UmwStG)
 2. Bewertungswahlrecht nach § 11 Abs. 2 UmwStG
 3. Voraussetzungen der Buchwertfortführung
 4. Fallkonstellationen zur Anwendung des § 11 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 UmwStG
 5. Besonderheit beim Down-Stream-Merger
 6. Übertragungsbilanz (§ 11 UmwStG)
 7. Der Übertragungsgewinn
- II. Auswirkung auf den Gewinn der übernehmenden Körperschaft (§ 12 UmwStG)
 1. Übernahmeergebnis
 2. Besteuerung des Übernahmeergebnisses

3. Eintritt in die Rechtsposition
4. Verschmelzungsrichtung als Gestaltungsmissbrauch?
5. Übernahmefolgegewinn
- III. Kapitalveränderungen bei Umwandlungen (§ 29 KStG)
- IV. Besteuerung der Anteilseigner der übertragenden Körperschaften (§ 13 UmwStG und § 20 Abs. 4a EStG)
- V. Drittstaatenumwandlungen (§ 12 Abs. 2 KStG)
- VI. Auf- und Abspaltung auf andere Körperschaften (§ 15 UmwStG)
 1. Verweis auf die Regelungen zur Verschmelzung
 2. Ebenfalls begünstigt: Fiktive Teilbetriebe
 3. Begriff des Teilbetriebs
 4. Missbrauchsklausel des § 15 Abs. 2 UmwStG
 5. Kürzung von Verlustvorträgen etc.

**B. Einbringungen und Anteilsaustausch in Kapitalgesellschaft
(inkl. Formwechsel Personen- in Kapitalgesellschaft)**

- I. Einbringung von Unternehmensteilen in eine Kapitalgesellschaft (§ 20 UmwStG)
 1. Anwendungsbereich
 2. Einbringender
 3. Übernehmende Gesellschaft
 4. Anforderungen an das eingebrachte Vermögen
 5. Gewährung neuer Anteile
 6. Ausübung des Wahlrechts
 7. Sonstige Gegenleistung
 8. § 20 Abs. 3 UmwStG
 9. Besteuerung des Einbringungsgewinns
 10. Steuerliche Rückwirkung
 11. Wertverknüpfung bei grenzüberschreitenden Sachverhalten
- II. Missbrauchsvermeidung durch EBG I
 1. Konzept des Einbringungsgewinns I
 2. Berechnung des EBG I
 3. Jährliche Nachweispflicht mit Veräußerungsfiktion
 4. Aufstockung des Buchwerts der Anteile
 5. Partielle Veräußerung sperrfristbehafteter Anteile
 6. Veräußerungsbegriff
 7. Nachfolgende Umwandlung als Sperrfristverstoß
 8. Sieben-Jahres-Frist
 9. Ersatzrealisationstatbestände
 10. Besonderheiten aufgrund des Brexits
 11. Unentgeltlichen Rechtsnachfolge i.S.v. § 22 Abs. 6 UmwStG
 12. Mitverstrickung von Anteilen
 13. Aufstockung nach EBG I (§ 23 UmwStG)
 14. Besonderheiten bei Zwischenwertansatz
- III. Anteilstausch
 1. Anwendungsbereich
 2. Wahlrecht zu Buchwert oder Zwischenwert bei qualifiziertem Anteilstausch
 3. Besteuerung eines Gewinns aus einem Anteilstausch
 4. Keine Rückwirkung
 5. Persönliche Sperre des § 22 Abs. 2 UmwStG

C. Einbringung in eine Personengesellschaft (§ 24 UmwStG)

- I. Überblick
- II. Anwendungsbereich
- III. Bewertungsgrundsatz
- IV. Bewertungswahlrecht
- V. Besteuerung eines Einbringungsgewinns
- VI. Rückwirkung nur bei Gesamtrechtsnachfolge
- VII. Siebenjährige Sperrfrist bei Statusverbesserung

IStR 6 Grundzüge des Steuerrechts ausgewählter Staaten – Steuerrechtliche Bezüge des Europarechts

online, Dr. Almut Breuer, Dr. Tanja Schienke-Ohletz

Grundzüge des Steuerrechts ausgewählter Staaten (NL, LUX, CH)– Advocat Dr. Almut Breuer

A. Einführung

- I. Allgemeine Entwicklungen
- II. Einfluss der EU, OECD und G20 auf das nationale Steuerrecht
- III.

B. Länderübersichten: Niederlande (B), Luxemburg (C) und Schweiz (D)

- I. Überblick
 1. Steuerarten
 2. Steuersubjekte (natürliche Personen, Gesellschaftsformen)
 3. Besonderheiten (Lux: Fondsarten, CH: verschiedene Besteuerungsebenen – Bund, Kanton, Gemeinde, NL: Unterschied geschlossene und offene Gesellschaften)
- II. Einkommensbesteuerung natürlicher Personen und von Personengesellschaften
 1. Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht
 2. Einkunftsarten und Einkünfteermittlung (inkl. Behandlung von Verlusten)
 3. Steuersätze
 4. Besonderheiten (CH: verschiedene Besteuerungsebenen, Verrechnungssteuer, NL: Boxensystem)
- III. Einkommensbesteuerung von Kapitalgesellschaften
 1. Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht
 2. Einkünfteermittlung (inkl. Behandlung von Verlusten)
 3. Steuersätze
 4. Besonderheiten (NL: Nutzungseinlagen, Lux: Fondsbesteuerung (Grundzüge), CH: verschiedene Besteuerungsebenen, Verrechnungssteuer)
- IV. Sonstiges
 1. Besonderheiten in den DBA mit Deutschland
 2. Missbrauchsbekämpfung

Steuerrechtliche Bezüge des Europarechts – RAin/StBin Dr. Tanja Schienke-Ohletz

A. Allgemeine Einführung

- I. Grundzüge des Europarechts
- II. Verhältnis EU-Recht/nationales Recht
- III. Normen des AEU-Vertrages mit Abgabenbezug

B. Verfahrensrecht

- I. Vorbemerkung: der EuGH in Steuerfällen
- II. Vertragsverletzungsverfahren (Art. 258 AEUV)
- III. Vorabentscheidungsverfahren (Art. 267 AEUV)
- IV. Wirkung von EuGH-Urteilen

C. Sekundärrechtliche Regelungen bei den direkten Steuern

D. EU-Grundfreiheiten und nationales Steuerrecht

- I. Systematik der Grundfreiheiten
- II. Prüfungsschema des EuGH bei möglichem Verstoß gegen eine Grundfreiheit
- III. Die einzelnen Grundfreiheiten
 1. Warenverkehrsfreiheit
 2. Arbeitnehmerfreizügigkeit
 3. Niederlassungsfreiheit
 4. Dienstleistungsfreiheit
 5. Kapitalverkehrsfreiheit
- IV. Rechtfertigungsgründe für Beschränkungen
- V. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit
- VI. Konkurrenzen der einzelnen Grundfreiheiten
- VII. Drittstaatenverträge, wie Freizügigkeitsabkommen mit der Schweiz
- VIII. Grundlegende EuGH-Fälle und Spezialthemen, wie Auslandsverluste

Fachberater für Internationales Steuerrecht

Fachliche Leitung: Dr. Sven-Eric Bärsch
Steuerberater, Partner, Flick Gocke Schaumburg, Frankfurt/M.

Prof. Dr. Vassil Tcherveniachki
Steuerberater, Partner, Flick Gocke Schaumburg, Bonn

Dozenten:

Dr. Sebastian Binder
Steuerberater, Assoziierter Partner,
Flick Gocke Schaumburg, München

Dr. Almut Breuer
Rechtsanwältin, Breuer Fiscale Advocatuur, Alkmaar

Dr. Christian Engelen
Steuerberater, Assoziierter Partner,
Flick Gocke Schaumburg, Bonn

Dr. Markus Greinert
Steuerberater, Partner,
Flick Gocke Schaumburg, München

Prof. Dr. Michael Hendricks
Rechtanwalt, Steuerberater, Partner,
Flick Gocke Schaumburg, Bonn

Dr. Christian Hick
Steuerberater, Assoziierter Partner,
Flick Gocke Schaumburg, Bonn

Dr. Susann Karnath
Steuerberaterin, Assoziierte Partnerin
Flick Gocke Schaumburg, München

Dr. Markus Keuthen
Rechtanwalt, Steuerberater, Partner,
Flick Gocke Schaumburg, Bonn

Dr. Christoph Klein
Steuerberater, Fachberater IStR, Assoziierter Partner,
Flick Gocke Schaumburg, Frankfurt/M.

Michal Kühn
Steuerberater, Fachberater IStR, Partner,
Flick Gocke Schaumburg, Frankfurt/M.

Dr. Nils Linnemann
Steuerberater, Flick Gocke Schaumburg, Düsseldorf

Dr. Manfred Reich
Rechtsanwalt/Fachanwalt für Erbrecht, Steuerberater,
Partner, Flick Gocke Schaumburg, Frankfurt/M.

Dr. Claus Ritzer
Steuerberater, Assoziierter Partner,
Flick Gocke Schaumburg, München

Dr. Tanja Schienke-Ohletz
Rechtsanwältin, Steuerberaterin, Partnerin,
Flick Gocke Schaumburg, Bonn

Dr. Carsten Schlotter
Rechtanwalt, Steuerberater, Partner,
Flick Gocke Schaumburg, Bonn

Dr. Markus Schneider
International Tax Director, Bayer AG, Leverkusen

Fachberaterlehrgang im Hybridmodell:

Eigenstudium und Online-Seminare sowie 3 Unterrichtseinheiten in Präsenz mit 9 Unterrichtstagen

Curricula der Dozenten

Dr. Sven-Eric Bärsch



Ausbildung und frühere Tätigkeiten

- Steuerberater
- Assoziierter Partner bei Flick Gocke Schaumburg, Frankfurt a.M.
- Promotion und Studium an der Universität Mannheim

Fachliche Schwerpunkte

In der Beratungspraxis beschäftigt sich Herr Dr. Sven-Eric Bärsch schwerpunktmäßig mit Themen auf dem Gebiet der nationalen und internationalen Unternehmensbesteuerung, insb. der Verrechnungspreise, der Besteuerung von Betriebsstätten sowie des Abkommens- und Außensteuerrechts.

Veröffentlichungen

Herr Dr. Bärsch hat zahlreiche Fachbeiträge zum Internationalen Steuerrecht und die folgende Auswahl an Fachbeiträgen veröffentlicht:

- Kommentierung zu § 49 Abs. 1 Nr. 2 lit. a) EStG, Herrmann/Heuer/Raupach (Hrsg.), Kommentar zum EStG und KStG
- Kommentierung des Anhangs zu § 49 EStG - Betriebsstättengewinnaufteilungsverordnung - BsGaV Herrmann/Heuer/Raupach (Hrsg.), Kommentar zum EStG und KStG
- Jacobs, Internationale Unternehmensbesteuerung, 8. Aufl., 2016 (Mitautor)
- Analyse der neuen internationalen Unternehmensbesteuerung in den USA, DB 2018, 1815 (zusammen mit M. Olbert und C. Spengel)
- Internationale Unternehmensbesteuerung in Deutschland nach dem Anti-BEPS-Umsetzungsgesetz, DB 2017, 567 (zusammen mit J. Böhmer)

Vorträge, Mitgliedschaften u.a.

- Lehrbeauftragter an der Universität Mannheim
- International Fiscal Association (IFA)
- Mannheimer Forum für Accounting & Taxation
- Ständiger Referent zur internationalen Unternehmensbesteuerung im In- und Ausland

Prof. Dr. Vassil Tcherveniachki



Ausbildung und frühere Tätigkeiten

- Steuerberater und Partner bei Flick Gocke Schaumburg, Bonn
- Promotion an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken
- Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Fachliche Schwerpunkte

Internationales Steuerrecht, insbesondere Verrechnungspreise und Besteuerung von Betriebsstätten sowie Konzernsteuerrecht

Veröffentlichungen

- Kommentierung von Art. 14, 16, 21 und 22 OECD-MA, in: *Schönfeld/Ditz* (Hrsg.), Doppelbesteuerungsabkommen, 2013
- Kapitalgesellschaften und Private Equity Fonds – Unternehmenskauf durch Leveraged Buyout, Berlin 2007
- Verfasser von zahlreichen Aufsätzen im Bereich des Internationalen Steuerrechts und des Konzernsteuerrechts

Vorträge, Mitgliedschaften u.a.

- Lehrbeauftragter und Honorarprofessor an der Universität des Saarlandes
- Referent bei der Bundessteuerberaterkammer zu Verrechnungspreisen
- Referent bei der Bundesfinanzakademie zur Besteuerung von Betriebsstätten und Personengesellschaften im Internationalen Steuerrecht
- Referent bei der BeckAkademie zur Besteuerung von Personengesellschaften im Internationalen Steuerrecht
- Referent bei NWB-Verlag zur Besteuerung von Betriebsstätten
- Vorträge zur internationalen Unternehmensbesteuerung auf nationalen und internationalen Steuerveranstaltungen

Dr. Sebastian Binder



Ausbildung und frühere Tätigkeiten

- Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften in Augsburg und an der University of North Carolina at Chapel Hill (Diplom-Wirtschaftsjurist)
- Studium der Wirtschaftswissenschaften in Nürnberg (Dr. rer. pol.)
- Mehrjährige Beratungstätigkeit in führenden internationalen und nationalen Kanzleien

Fachliche Schwerpunkte

- Besteuerung von Familienunternehmen und Konzernen
- Umstrukturierungen

Veröffentlichungen (Auszug)

- Besteuerung des Einbringungsgewinns II durch Aufwärtsverschmelzung DStR 2018, 1793 (mit Stangl)
- Neues zu den Voraussetzungen der ertragsteuerlichen Organschaft – BFH-Urteile v. 10.5.2017 – I R 51/15, I R 19/15 und I R 93/15 NWB 2018, 331 (mit Brühl)
- (Steuerliche) Anwachsung und Organschaft Ubg 2016, 647 (mit Brühl)

Mitgliedschaften

- Vorstandsmitglied des Instituts der Steuerberater in Bayern e.V.
- Mitglied der Nürnberger Steuergespräche e.V.

Dr. Almut Breuer



Ausbildung und frühere Tätigkeiten

- Fachhochschule für Finanzen, Nordkirchen, Dipl. Finanzwirtin
- Universität zu Köln, Dr. jur.
- European Tax College, Leuven/Tilburg, LL.M. European and International Tax Law
- Universiteit van Amsterdam, Master niederländisches Steuerrecht

Fachliche Schwerpunkte

Almut Breuer ist spezialisiert auf nationale und internationale Steuerstreitigkeiten, führt Finanzgerichtsverfahren und Verfahren vor dem EuGH und berät in diesem Zusammenhang nationale und internationale Unternehmen. Zudem ist sie als Assistant Professor an der Universität Leiden und als Dozentin für EU-Recht im Rahmen des LL.M. Unternehmensteuerrecht der Universität Köln tätig.

Veröffentlichungen (Auswahl)

- Hybrid Entity Issues in a Tax Treaty Context: OECD Approach versus Actual Tax Treaties, Intertax 2016, Vol. 44.
- Die deutsch-niederländische Absprache zur Intensivierung des spontanen Informationsaustausches. Ein Vorgriff auf die zukünftige EU-Amtshilferichtlinie?, IWB Nr. 2 2016, S. 47 ff.
- The Interest Limitation Rule of the Proposed EU Anti-Tax Avoidance Directive: A Violation of the German Constitution?, Kluwertaxlawblog.com
- Gewinntransfers im Recht der DBA (Diss.), Steuerwissenschaftliche Schriften Nr. 49., Nomos.
- Niederlande: Jahressteuergesetze 2016, IStR 2015(104).
- Die Selbstanzeige in den Niederlanden, IWB 2014, S. 348-354.
- Netherlands. In: The Tax Disputes and Litigation Review., S. 176-187.
- Bilaterales IFA Meeting Deutschland - Niederlande zum neuen DBA, IWB 2012, S. 310-315.

Vorträge, Mitgliedschaften u.a.

- Nederlandse Orde van Advocaten, Nederlandse Vereniging van Advocaten-Belastingkundigen
- Nederlandse Orde van Belastingadviseurs
- Kölner Anwaltverein
- Verein der Kölner Steuerrechtswissenschaft

Dr. Christian Engelen



Ausbildung und frühere Tätigkeiten

- Studium der Betriebswirtschaftslehre in Oestrich-Winkel (B.Sc.), Grenoble, Edinburgh
- Promotion an der Universität zu Köln (Dr. rer. pol.)

Veröffentlichungen (Auswahl)

- Gesetzesentwurf zur Mitteilungspflicht von Steuergestaltungen – Ein erster Überblick, DStR 2019, 815, (Ko-Autoren: Xaver Ditz, Sven-Eric Bärsch).
- Reformbedarf und Reformüberlegungen zur Hinzurechnungsbesteuerung, FR 2018, 293 (Ko-Autor: Carsten Quilitzsch)
- Ausgewählte Aspekte und Erwägungen zur neugefassten Gewinnabgrenzungsaufzeichnungsverordnung, DStR 2018, 370

Vorträge, Mitgliedschaften u.a.

- Mitglied der International Fiscal Association (IFA)

Dr. Markus Greinert



Ausbildung und frühere Tätigkeiten

- Steuerberater seit 2003
- Studium der Betriebswirtschaftslehre in Marburg und Gießen (1997 Diplom-Kaufmann, 2001 Dr. rer. pol.)
- Partner von FLICK GOCKE SCHAUMBURG seit 2007

Fachliche Schwerpunkte

- Besteuerung von Unternehmen und Konzernen
- Internationales Steuerrecht
- Verrechnungspreise und Funktionsverlagerungen

Veröffentlichungen

- Kommentierung "Verrechnungspreise"
Rödter/Herlinghaus/Neumann, KStG-Kommentar, 2015
(Greinert)
- Kommentierung "Gewinnorientierte Verrechnungspreismethoden"
Flick/Wassermeyer/Baumhoff/Schönfeld, Außensteuerrecht Kommentar, § 1 AStG
(Greinert)
- Eigentum am IP im Steuerrecht
IPRB 2015, 256
(Greinert/Karnath)
- Die Besteuerung von Funktionsverlagerungen nach den Verwaltungsgrundsätzen
Funktionsverlagerung vom 13.10.2010
Ubg 2011, 161
(Baumhoff/Ditz/Greinert)
- Verrechnungspreis-Dokumentationspflichten in Deutschland, Österreich und in ausgewählten osteuropäischen Staaten
IStR 2010, Beihefter Heft 20
(Baumhoff/Ditz/Greinert)

- Die Besteuerung von Funktionsverlagerungen nach den Änderungen des § 1 Abs. 3 AStG durch das EU-Umsetzungsgesetz
DStR 2010, 1309
(Baumhoff/Ditz/Greinert)
- Valuation of Intangible Assets for Financial Reporting
Fandel u.a. (Hrsg.), Modern Concepts of the Theory of the Firm 2003, 491
(Greinert/Scholich/Mackenstedt)
- Die bilanzielle Behandlung von Marken
Lohmar/Köln 2002
(Greinert)
- Prüfung des Lageberichts
Bielefeld 2000
(Greinert/Selchert/Erhardt/Fuhr)

Vorträge, Mitgliedschaften u.a.

- Gastdozent an der Bundesfinanzakademie
- Mitglied des Arbeitskreises „Verrechnungspreise“ der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft
- Mitglied der Licensing Executives Society

Prof. Dr. Michael Hendricks



Ausbildung und frühere Tätigkeiten

- Rechtsanwalt
- Steuerberater
- Partner der Partnerschaftsgesellschaft Flick Gocke Schaumburg, Bonn

Fachliche Schwerpunkte

Prof. Dr. Hendricks ist spezialisiert auf Internationales Steuerrecht sowie auf steuerliches Verfahrensrecht und Finanzprozessführung.

Veröffentlichungen

Prof. Dr. Hendricks veröffentlicht regelmäßig zu Fragen des Internationalen Steuerrechts sowie zum Verfahrensrecht. Er ist u.a. Mitautor des Kommentars Debatin/Wassermeyer, Doppelbesteuerungsabkommen sowie des Kommentars Flick/Wassermeyer/Baumhoff/Schönfeld, Außensteuerrecht

Vorträge, Mitgliedschaften u.a.

- Honorarprofessor für Steuerrecht an der Universität Passau

Dr. Christian Hick



Ausbildung und frühere Tätigkeiten

- Studium der Wirtschaftswissenschaften in Siegen
- 2000 Diplom-Kaufmann
- 2004 Dr. rer. pol.
- Partner der Partnerschaftsgesellschaft Flick Gocke Schaumburg, Bonn

Fachliche Schwerpunkte

Christian Hick berät Mandanten im Steuerrecht. Zu seinen Tätigkeitsschwerpunkten zählt die Beratung im Unternehmens- und Konzernsteuerrecht sowie im Internationalen Steuerrecht. Weitere Schwerpunkte bilden die Beratung von Re- und Umstrukturierungen, die Begleitung von Betriebsprüfungen, lohnsteuerlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit dem grenzüberschreitenden Einsatz von Arbeitnehmern und Beteiligungsprogrammen sowie die Führung von Finanzgerichtsverfahren.

Veröffentlichungen

- Haftung für Steuerschulden: Steuerliches Risikomanagement und Haftungsvermeidung, in: Krieger/Schneider, Handbuch Managerhaftung, 4. Aufl., Köln 2023
- Kommentierung des § 4h EStG, in: Herrmann/Heuer/Raupach, Kommentar zum EStG und KStG, überarbeitete und erweiterte Fassung, 315. Lfg., Dezember 2022
- Arbeitnehmerentsendungen, in: Wassermeyer/Baumhoff/Ditz (Hrsg.), Handbuch internationale Verrechnungspreise, 2. Aufl., Köln 2022
- Rückstellungen für Betriebsprüfungsrisiken, in Hruschka/Peters/von Freeden, Steuerliche Betriebsprüfung, Köln 2021
- Umlaufvermögen, in: Prinz/Kanzler (Hrsg.), NWB Praxishandbuch Bilanzsteuerrecht, 4. Aufl., Herne 2021.

Vorträge, Mitgliedschaften u.a.

- Fachberater für Internationales Steuerrecht - Fachseminare von Fürstenberg Fürstenberg
- „Mitarbeiter im Auslandseinsatz – Grenzüberschreitende Mitarbeiterbesteuerung“, Steuerberaterverband Düsseldorf e.V.

Dr. Susann Karnath



Ausbildung und frühere Tätigkeiten

- Steuerberaterin seit 2013
- Studium der Internationalen Volkswirtschaftslehre in Erlangen-Nürnberg und Rio de Janeiro
- 2009 Diplom-Volkswirtin (Int.)
- 2016 Dr. rer. pol.
- Assoziierte Partnerin seit 2018

Fachliche Schwerpunkte

- Besteuerung von Unternehmen und Konzernen
- Verrechnungspreise und Betriebsstätten

Veröffentlichungen (Auswahl)

- Funktionsverlagerung
Rübenstahl/Idler (Hrsg.), Tax Compliance, 2018, 829
- Update zur Lizenzschranke
Der Konzern Heft 2017, 401 (Ritzer/Stangl/Karnath)
- Praktische Fragen bei der Bestimmung des Dotationskapitals von Versicherungsbetriebsstätten
DStR 2017, 1196 (Greinert/Karnath)
- Zur geplanten "Lizenzschranke"
Der Konzern 2017, 68 (Ritzer/Stangl/Karnath)
- Limits on Royalty Payments: How Germany Plans to Fight IP Boxes
Tax Notes International 2017, V. 85/Nr. 11, 997 (Greinert/Karnath/Siebing)
- Risikoallokation im internationalen Konzern - Die Zuordnung und Vergütung von Risiken im Rahmen der Ermittlung fremdüblicher Verrechnungspreise (veröffentlicht unter Susann Metzner, Dissertation)
Verlag Dr. Kovac, 2016 (Karnath)
- Valuation of Intangibles in the World of BEPS (veröffentlicht unter Susann Metzner)
Les Nouvelles 2015, 213 (Greinert/Karnath)

- Zur Einkünftekorrektur nach § 1 Abs. 1 AStG a.F. bei Teilwertabschreibung eines unbesichert begebenen Darlehens im Konzern (veröffentlicht unter Susann Metzner)
Der Konzern 2015, 427 (Greinert/Karnath)
- Die Bedeutung von Risiken bei der Ermittlung fremdüblicher Verrechnungspreise - Diskussionsentwurf der OECD zu den Maßnahmen 8, 9 und 10 des BEPS-Aktionsplans (veröffentlicht unter Susann Metzner)
Ubg 2015, 60 (Greinert/Karnath)
- Entwicklung des Fremdvergleichsgrundsatzes (veröffentlicht unter Susann Metzner)
Ubg 2014, 307 (Greinert/Karnath)
- Neuere Entwicklungen bei der Anerkennung nachträglicher Verrechnungspreisanpassungen (veröffentlicht unter Susann Metzner)
DB 2014, 622 (Greinert/Karnath)
- Verrechnungspreise - Grundlagen und Praxis (veröffentlicht unter Susann Metzner)
Dawid/Dorner (Hrsg.), Typische Problemfelder in Betriebsprüfungen, Springer-Gabler Verlag 2013, 199
(Bittner/Dawid/Karnath)
- Das OECD White Paper on Transfer Pricing Documentation (veröffentlicht unter Susann Metzner)
IWB Nr. 19, 2013, 671 (Dawid/Karnath/Schwerdt)

Vorträge, Mitgliedschaften u.a.

- Mitglied der International Fiscal Association (IFA)
- Mitglied der Licensing Executives Society

Dr. Markus Keuthen



Ausbildung und frühere Tätigkeiten

- Rechtsanwalt/Steuerberater/Dipl.-Finanzwirt (FH)
- Finanzverwaltung NRW
- Tätigkeit bei einer internationalen Bank

Fachliche Schwerpunkte

- Besteuerung von Unternehmen und Konzernen und Familienunternehmen
- Internationales Steuerrecht
- Umstrukturierungen

Veröffentlichungen (Beispiele)

- Anhänge zur Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer und Verbindliche Auskunft in Schmitt/Hörtnagl/Stratz, UmwG/UmwStG-Kommentar, 7. Aufl. 2016, München
- Stille Lasten bei der Verschmelzung von Körperschaften, DStR 2015, 2521 (zusammen mit Schmitt)
- Aktuelle steuerliche Fragen bei Sanierungsgewinnen, FR 2015, 865 (zusammen mit Hübner)
- Einbringungsgegenstand und Einbringender im Rahmen von § 20 UmwStG bei Beteiligung von Mitunternehmenschaften, DStR 2015, 860 (zusammen mit Schmitt)
- Gewerbesteuer nach § 24 Abs. 3 Satz 3 UmwStG bei Einbringungen "an sich selbst" Ubg 2013, 480
- Positive und negative Ergänzungsbilanzen bei Einbringungen i.S. von § 24 UmwStG, DStR 2013, 1565 (zusammen mit Schmitt)
- Behandlung hybrider Gesellschaften im Entlastungsverfahren nach § 50d EStG - Reichweite des Art. 1 Abs. 7 DBA-USA, IStR 2010, 750 (zusammen mit Bahns)
- Die Vermeidung der juristischen Doppelbesteuerung im EG-Binnenmarkt, Verlag Duncker & Humblot, Berlin 2009
- Neuregelung des § 175 Abs. 2 AO und die Entscheidung des EuGH in der Rechtssache Manninen, StuB 2005, 367

Vorträge, Mitgliedschaften u.a.

- DStJG
- Verein der Kölner Steuerrechtswissenschaften e.V.

Dr. Christoph Klein



Ausbildung und frühere Tätigkeiten

- Studium der Betriebswirtschaftslehre in Mainz und London
- 2012 Diplom-Kaufmann
- 2016 Dr. rer. pol.
- Steuerberater seit 2017,
- Fachberater für Internationales Steuerrecht seit 2020
- Steuerberater und Partner bei Flick Gocke Schaumburg, Bonn

Fachliche Schwerpunkte

Nationale und internationale Unternehmensbesteuerung, Umstrukturierungen, M&A, Konzerne

Veröffentlichungen (Auszug)

- Chapter 10 (Germany), Tax Implications of Brexit, Bloomsbury Professional Tax 2021 (mit Dr. Marcus Mick)
- Does Working From Home Constitute a PE Under German Law?, Tax Notes International 2022, 1021
- Finanzgericht München. Reimbursement of WHT. Restriction of free movement of capital – comments Highlights & Insights on European Taxation 5/2022, 144 (mit Prof. Axel Cordewener)
- Germany's Proposed Anti-Hybrid Rules, Tax Notes International 2020, 361 (mit Dr. Marcus Mick)
- Kommentierung der §§ 170 - 176 AktG, beck-online Großkommentar Aktiengesetz (mit Prof. Roland Euler)
- Dividendenbesteuerung bei beschränkt steuerpflichtigen Pensionsfonds, Ubg 2020, 44
- Gestaltungen zur Vermeidung der Entstrickungsbesteuerung von Kapitalgesellschaftsanteilen im Privatvermögen, IStR 2019, 439, (mit Benedikt Rippert)
- Betriebsstättenzurechnung bei gewerblich geprägter KG im Nicht-DBA-Fall, Ubg 2018, 334

Michal Fabian Kühn



Ausbildung und frühere Tätigkeiten

- Studium der Volkswirtschaftslehre an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- Steuerberater seit 2010
- Fachberater für Internationales Steuerrecht seit 2015

Fachliche Schwerpunkte

- Dozent im Fachberaterlehrgang Internationales Steuerrecht
- Besteuerung von Privatpersonen
- Außensteuerrecht / Hinzurechnungsbesteuerung

Veröffentlichungen (Auswahl)

- Anrechnung ausländischer Steuern zur Vermeidung einer ertragsteuerlichen Doppelbesteuerung im Rahmen des § 15 AStG, IStR 2018, 903.
- Leistungsbeziehungen zwischen gemeinnützigen Körperschaften und Servicegesellschaften, DStR 2018, 2117 (mit Dr. Schienke-Ohletz)
- Praktische Fragen der Einkünfteermittlung von ausländischen Stiftungen und Trusts iRd § 15 AStG, IStR 2016, 930 (mit Dr. von Oertzen).
- Die steuerlichen Folgen beim Ausscheiden aus Truststrukturen, ZEV 2015, 150 (mit Dr. Schienke-Ohletz).
- Investitionen in Gold - Ertragsteuerliche und vermögensteuerliche Behandlung alternativer Investments, ErbStB 2013, 128 (mit Dr. Schienke-Ohletz).

Dr. Nils Linnemann



Ausbildung und frühere Tätigkeiten

- Studium Steuerrecht in Nordkirchen (Diplom-Finanzwirt (FH))
- Studium Betriebswirtschaftslehre – Accounting & Finance in Essen (Master of Arts)
- Promotion zur Internationalen Unternehmensbesteuerung in Münster (Dr. rer. pol.)
- Seit 2021 Steuerberater bei Flick Gocke Schaumburg; zuvor Finanzverwaltung NRW, KPMG AG und Institut für Unternehmensrechnung und -besteuerung (Universität Münster)

Fachliche Schwerpunkte

In der Beratungspraxis beschäftigt sich Herr Dr. Linnemann schwerpunktmäßig mit Themen auf dem Gebiet der nationalen und internationalen Unternehmensbesteuerung, insb. der Hinzurechnungsbesteuerung, der Besteuerung von Betriebsstätten sowie des Abkommens- und Außensteuerrechts. Ferner berät Herr Dr. Linnemann im Bereich Umstrukturierungen und M&A.

Veröffentlichungen

- Die Beendigung einer fortgeführten Funktionsverdoppelung unter Berücksichtigung der FVerlV 2022, Der Betrieb, Heft 44/2022, S. 2559-2566 (Co-Autor: Prof. Dr. Vassil Tcherveniachki)
- Zum Konkurrenzverhältnis zwischen vGA und § 1 AStG in Dreiecksfällen – Gemeinsamkeiten, Unterschiede und der zutreffende Inlandsgewinn, ISR 2022, S. 165–172 (Co-Autoren: Prof. Dr. Xaver Ditz, Dr. Daniel Licht)
- Pillar 2 und das Nebeneinander der Mindestbesteuerung und der Hinzurechnungsbesteuerung, DB 2022, S. 1350-1357 (Co-Autor: Prof. Dr. Vassil Tcherveniachki)
- Anwendung von § 1 AStG bei Teilwertabschreibungen auf Gesellschafterdarlehen – Kritische Würdigung der aktuellen Rechtsprechung, ISR 2022, S. 101-113 (Co-Autoren: Prof. Dr. Xaver Ditz, Dr. Daniel Licht)
- Diverse weitere Veröffentlichungen im Bereich des Internationalen Steuerrechts und der Unternehmensbesteuerung

Vorträge, Mitgliedschaften u.a.

- Diverse Vorträge im Bereich Internationales Steuerrecht, Unternehmensbesteuerung und M&A.
- Mitglied im Institut für Internationales Steuerrecht e.V.

Dr. Manfred Reich



Ausbildung und frühere Tätigkeiten

- Studium der Rechtswissenschaften in Würzburg
- 2009 Dr. iur.
- Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht, Steuerberater
- Seit 2017 Partner bei Flick Gocke Schaumburg, Frankfurt

Fachliche Schwerpunkte

Unternehmens- und Vermögensnachfolge, Private Clients, Familienunternehmen, Gesellschaftsrecht, Prozessführung & Schiedsverfahren, M&A Legal

Veröffentlichungen

- Die Beendigung einer fortgeführten Funktionsverdoppelung unter Berücksichtigung der FVerlV 2022, Der Betrieb, Heft 44/2022, S. 2559-2566 (Co-Autor: Prof. Dr. Vassil Tcherveniachki)
- ZEV-Report Gesellschaftsrecht/Unternehmensnachfolge
ZEV 2023, 585 (Reich/Lorenz)
- ZEV-Report Gesellschaftsrecht/Unternehmensnachfolge
ZEV 2023, 367 (Reich/Lorenz)
- Keine uneingeschränkte Geltung des 90 %-Tests – Anmerkung zu FG Münster v. 24.11.2021 – 3 K 2174/19; ZEV 2022, S. 114; (Korezkij/Reich)
- Steuerrechtliche Besonderheiten bei Poolverträgen
Münchener Handbuch des Gesellschaftsrechts
Band 7: Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten, 6. Auflage 2020 (Reich)
- Kommentierung der §§ 5, 6, 22, 27, 28, 29 ErbStG sowie der DBA-Schweden-E und DBA-Dänemark für die Erbschaftsteuer
Erbschaftsteuergesetz, 2. Auflage 2020 (Reich)
- ZEV-Report; Gesellschaftsrecht/Unternehmensnachfolge
ZEV 2020, 149 (Hannes/Reich)
- Erbschaftsteuerhinweise 2019 - Eine kritische Stellungnahme
DStR 2020, 373 (Reich)

Vorträge, Mitgliedschaften u.a.

- Referent der Bundesfinanzakademie im Bundesfinanzministerium der Finanzen

Dr. Claus Ritzer



Ausbildung und frühere Tätigkeiten

- Studium der Wirtschaftswissenschaften in Regensburg
- 1995 Diplom-Kaufmann
- 2000 Dr. rer. pol
- Steuerberater seit 2002, Fachberater für Internationales Steuerrecht seit 2011
- Seit 2013 Assoziierter Partner bei Flick Gocke Schaumburg, München

Fachliche Schwerpunkte

Konzern- und Unternehmenssteuerrecht, Internationales Steuerrecht, Familienunternehmen, Konzerne und börsennotierte Unternehmen

Veröffentlichungen (Auszug)

- Kommentierung zu § 23 UmwStG; Kommentierung zu § 28 UmwStG; Anhang 6: Umwandlung und Sitzverlegung von Kapitalgesellschaften außerhalb des UmwStG; Anhang 7: Entstrickungs- und Verstrickungsregeln im EStG und KStG; Anhang 9: Umwandlungen in der Hinzurechnungsbesteuerung Rödder/Herlinghaus/van Lishaut, Umwandlungssteuergesetz 3. Auflage, Verlag Dr. Otto Schmidt, 2019 (Ritzer)
- Update zur Lizenzschranke
Der Konzern Heft 2017, 401 (Ritzer/Stangl/Karnath)
- Zur geplanten "Lizenzschranke"
Der Konzern 2017, 68 (Ritzer/Stangl/Karnath)
- Geplante Änderungen des § 8b Abs. 4 KStG
DStR 2015, 2203 (Ritzer/Stangl)
- Geplante Änderungen im Konzernsteuerrecht durch das ProtErklUmsG
DStR 2015, 849 (Ritzer/Stangl)
- Kapitel IV: Eigenkapital, in Teil B: Bilanzierung und Bewertung bei der Gewinnermittlung
Prinz/Kanzler, NWB Praxishandbuch Bilanzsteuerrecht, 2. Aufl. 2014 (Ritzer/Auer)
- Highlights aus dem Entwurf des neuen BMF-Schreibens zu § 8c KStG
DStR 2014, 977 (Ritzer/Stangl)

Vorträge, Mitgliedschaften u.a.

- Mitglied der International Fiscal Association
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte für Steuerrecht e.V

Dr. Tanja Schienke-Ohletz



Ausbildung und frühere Tätigkeiten

- Studium der Rechtswissenschaften in Köln
- 2004 Dr. iur.
- 2005 Rechtsanwältin
- 2009 Steuerberaterin
- Seit 2021 Partnerin bei Flick Gocke Schaumburg, Frankfurt

Fachliche Schwerpunkte

Unternehmens- und Vermögensnachfolge, Zivilgesellschaft & Öffentliche Hand, Familienunternehmen, Private Clients, Internationales Steuerrecht, Gemeinnützigkeit und Öffentliche Hand, Family Offices, Stiftungs- und Vereinsrecht, Global Mobility

Veröffentlichungen (Auszug)

- Steuerpflicht von Stiftern, Bezugsberechtigten und Anfallsberechtigten (Zurechnungsbesteuerung) Kompendium Internationales Steuerrecht, 1. Aufl. 2022, NWB Verlag, Fünfter Teil, D. Familienstiftungen (Kühn/Schienke-Ohletz)
- Vermögenszuwachsbesteuerung (Wegzugsteuer) Kompendium Internationales Steuerrecht, 1. Aufl. 2022, NWB Verlag, Fünfter Teil, B. (Kühn/Schienke-Ohletz)
- Doppelbesteuerung bei Auskehrungen aus ausländischen Trusts? - Zugl. Anm. zu BFH v. 25.6.2021 – II R 31/19 und II R 32/19; DStR 28/2022, 1413-1416 (Schienke-Ohletz/Kühn)
- Anmerkungen zum BFH, Urte. v. 25.6.2021 – II R 31/19, Erwerb durch Zwischenberechtigte eines anglo-amerikanischen Trusts IStR 2022, 357-362 (Schienke-Ohletz/Kühn)
- Familienstiftungen in Liechtenstein und anderem europäischen Ausland ZStV 2/2022, S. 51-60 (Schienke-Ohletz/Mehren)
- BFH v. 25.6.2021 - II R 40/18, Schenkungsteuerrechtlicher Erwerb bei Auflösung eines anglo-amerikanischen Trusts ISR 2022, 130-131 (Schienke-Ohletz/Kühn)
- Möglichkeiten zur Satzungsänderung bei rechtsfähigen Stiftungen nach der Stiftungsreform BB 2021, 1886 (Junius-Morawe/Schienke-Ohletz)

Vorträge, Mitgliedschaften u.a.

- Gastdozentin an der Bundesfinanzakademie für Internationales Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht

Dr. Carsten Schlotter



Ausbildung und frühere Tätigkeiten

- Rechtsanwalt seit 2004, Steuerberater seit 2009
- Studium der Rechtswissenschaft in Bonn (2005 Dr. iur.)
- Partner seit 2009
- Albert Hensel-Preis 2005 und Gerhard-Thoma-Ehrenpreis 2006
- Mitglied der Deutschen Steuerjuristischen Gesellschaft e.V.

Fachliche Schwerpunkte

- Besteuerung von Unternehmen und Konzernen
- Besteuerung von Privatpersonen, Erbschaft- und Schenkungsteuer
- Internationales Steuerrecht
- Umstrukturierungen

Veröffentlichungen (Auszug)

- Kommentar zum BMF-Schreiben v. 2.9.2016 – Teilwertabschreibung gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 und 2 EStG – Voraussichtlich dauernde Wertminderung – Wertaufholungsgebot (BB 2016, 2546)
- Körperschaftsteuerliche Behandlung von Genussrechten – Zugleich kritische Anm. zur Verfügung der OFD NRW vom 12.05.2016 (DB 2016 S. 1407, DB 2016, 2072)
- Teilwertabschreibung auf Fonds, die zu weniger als 50% in börsennotierte Aktien investiert sind, BB-Kommentar zu FG Niedersachsen v. 26.11.2015 - 6 K 261/13 (BB 2016, 890)
- Chapter 18 - Country Report Germany: Taxation of Entertainers and Sportspersons Performing Abroad (IBFD 2016)
- Kommentierung des Art. 17 OECD-MA (Schönfeld/Ditz, DBA, 2013)
- Anhang § 253: Ausgewählte steuerliche Besonderheiten (Münchener Kommentar, Bilanzrecht, Band 2, 1. Aufl. 2012)
- Anhang § 249: Steuerliche Besonderheiten (Münchener Kommentar, Bilanzrecht, Band 2, 1. Aufl. 2012)
- Teilwertabschreibung und Wertaufholung zwischen Steuerbilanz und Verfassungsrecht (Köln 2005)

Vorträge, Mitgliedschaften u.a.

- Diverse

Dr. Markus Schneider



Diplom-Kaufmann, Steuerberater

International Tax Director
Bayer AG
Leverkusen

Ausbildung und frühere Tätigkeiten

- Studium an der Universität zu Köln und der Università Luigi Bocconi, Mailand
- Ablegen der Steuerberaterprüfung in 2009
- 2014 Dissertation an der Universität Siegen (Steuerliches Verrechnungspreis-Risikomanagement)
- Lehrbeauftragter an der Universität Siegen
- Tätigkeit bei Flick Gocke Schaumburg in Bonn und im Anschluss in der Konzernsteuerabteilung der Bayer AG als Tax Director

Fachliche Schwerpunkte

- Verantwortung für die Abstimmung der globalen Verrechnungspreisprüfungen im Konzern (TP Controversy)
- Tax Dispute Resolution
- Zuständigkeit für MAP und APA-Verfahren

Veröffentlichungen (Auszug)

- Verrechnungspreis-Risikomanagement im Internationalen Konzern, 2015
- Diverse Beiträge zum internationalen Steuerrecht deutschen und internationalen Zeitschriften (IStR, IWB, International Transfer Pricing Journal)